



Klaus Fischer von der Allgäu GmbH übergibt Jennifer Wörz, Geschäftsführerin des Caritasverbandes Kempten-Oberallgäu, das offizielle Türschild für die neue Demenzhilfe Kontaktstelle.

Foto: Caritasverband

Diagnose Demenz

Caritas ist jetzt Demenzhilfe Kontaktstelle

Oberallgäu – Der Caritasverband hat das Angebot seines Pflegestützpunkts erweitert und darf sich nun offiziell Demenzhilfe Kontaktstelle nennen. Demenzhilfe Kontaktstellen stellen allgäuweit Anlaufstellen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige dar. Die Träger der Kontaktstellen sind ganz unterschiedlich, die Vernetzung der einzelnen Kontaktstellen übernimmt die Allgäu GmbH.

Bei der feierlichen Eröffnung waren sich Ralph Eichbauer (Abteilungsleiter Mensch und Gesellschaft des Landratsamtes) und Ingrid Fischer (dritte Bürgermeisterin der Stadt Sonthofen) einig, dass es wichtig ist zu wissen, an wen man sich bei der Diagnose Demenz mit Fragen, Ängsten und Nöten wenden kann. Nicht nur die Betroffenen selbst, sondern die Ange-

hörigen und das ganze Umfeld betrifft die Diagnose. Auch Klaus Fischer (Geschäftsführer der Allgäu GmbH) schätzt die langjährige Erfahrung der Caritas in diesem Punkt.

Jennifer Wörz (Geschäftsführerin der Caritas) zeigte sich besonders stolz, im Rahmen der Eröffnung 13 frisch ausgebildeten Demenzbegleitern ihr Zertifikat überreichen zu dürfen und hofft nun, dass viele in ehrenamtlichen Einsätzen die Angehörigen von demenziell erkrankten Menschen entlasten können. Damit will die Caritas ein „Durchschnaufen“ für die Angehörigen ermöglichen. Expertin bei der Caritas und auch Kursleiterin ist Gabi Kolitsch-Radomski, sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 08321/6601-22 oder per E-Mail an Gabi.Kolitsch@caritas-oberallgaeu.de. hf